



## SAKRET Kreativputz

Kalk-zementgebundener Oberputz  
Edelputzmörtel CS II, W2 nach DIN EN 998-1 (P II DIN V 18550)

<b>Anwendungsbereiche:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Herstellen von dekorativen Oberflächen in einer Filz-, Glatt-, oder Modellierputzstruktur sowie individuell frei strukturierbar auf Putzfassaden und Innenwänden auf mineralischen Unterputzen, Spachtel- oder Armierungsmassen als auch gips- oder zementgebundenen Bauplatten.</li> </ul>	
<b>Eignung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Wand</li> <li>• Für innen und außen</li> </ul>	
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diffusionsoffen</li> <li>• Wasserabweisend</li> <li>• Gute Untergrundhaftung</li> <li>• Leicht verarbeitbar</li> <li>• Oberfläche in Glattputzstruktur oder individuell strukturierbar</li> </ul>	
<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zement - DIN EN 197</li> <li>• Ausgesuchte Zuschlagsstoffe - DIN EN 13139</li> </ul>	
<b>Technische Daten:</b>	Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
	Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
	Festmörtelrohichte	ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup>
	Anmachwasser	pro 1 kg ca. 0,24 l
	Reifezeit	ca. 5 Minuten
	Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Stunden

**Untergrundvorbereitung:**

- Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, saugfähig und frei von Rissen, Ausblühungen und mikrobiellen Befall sein.
- Unterputze, Spachtelmassen und dgl. müssen durchgetrocknet / durchgehärtet, lotrecht und planeben sein.
- Trennschichten und nicht tragfähige Oberflächenschichten (z. B. Schmutz, Staub, Öl, Fett, Farbreste u. ä.) sind rückstandsfrei zu entfernen.
- Der Untergrund ist auf seine Wasseraufnahme (z. B. mit einer Wasserflasche) und Festigkeit (z. B. mit einem Hammer) zu prüfen.
- Der Untergrund muss gereinigt werden.
- Anschließend empfiehlt sich das Auftragen einer Zwischenbeschichtung mit SAKRET Putzgrund. Dieser reguliert das Saugverhalten des Untergrundes.

**Verarbeitung:**

- Zum Anmischen des Materials wird sauberes und kaltes Wasser in ein Gefäß gegeben und das Material langsam eingestreut.
- Die Wasserzugabe richtet sich nach der Materialmenge und ist auf dem Gebinde angegeben.
- Anschließend wird das Material homogen und knollenfrei durchgemischt und auf Verarbeitungskonsistenz eingestellt.
- Hierfür empfiehlt sich ein Rührgerät mit 600 U/min. mit einem Wendel- oder Doppelscheibenrührer.
- Nach der Reifezeit (siehe technische Daten) muss der Frischmörtel noch einmal gründlich durchgemischt werden.
- Der Oberputz wird von unten nach oben gleichmäßig mit einer Stahltraufel aufgezogen, hierbei leicht angedrückt und abgezogen.
- Anschließend wird die Putzfläche in der gewünschten Putzstruktur frei strukturiert.
- Beim Putzauftrag ist darauf zu achten, dass zusammenhängende Flächen ansatzlos in einem Arbeitsgang verputzt werden. Werden die Putzarbeiten unterbrochen, sollte dies in Ecken oder an Kanten erfolgen.

**Nachbehandlung:**

- Der Putzmörtel ist vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie z. B. Sonne, Wind, Niederschlag oder Frost zu schützen.
- Dies gilt nicht nur für die Verarbeitungszeit, sondern auch für die Trocknungs- / Härungszeit.
- Bei nass-kaltem Wetter kann es bei eingefärbten Oberputzen zu leichten Ausblühungen an der Oberfläche kommen, die keinen Einfluss auf die Funktion des Oberputzes haben.
- Um dies zu vermeiden, empfiehlt sich ein zusätzlicher Egalisationsanstrich.
- Für das Anmischen und Verarbeiten des Mörtels ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen.
- Außer Anmachwasser darf dem Frischmörtel nichts hinzugegeben werden.
- Bereits ansteifender Mörtel darf nicht noch einmal mit Wasser verdünnt werden.
- Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

**Lagerung:**

- Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 18 Monate ab Herstellungsdatum haltbar (Herstellungsdatum siehe Seitenaufdruck Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und innerhalb kürzester Zeit zu verarbeiten.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003 / 53 / EG, GISCODE ZP1.

**Entsorgung:**

- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel (AVV) 17 09 04 - gemischte Bau- und Abbruchabfälle (ohne Quecksilber, PCB und ohne gefährliche Stoffe) zu entsorgen.
- Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.

**Hinweise:**

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter <http://www.heimwerker.sakret.de>



**Optik: SAKRET Putzstrukturen:**

Putzstrukturen		
		
<b>Scheiben-/Kratzputzstruktur</b>	<b>Reibe-/Rillenputzstruktur</b>	<b>Kreativputz (modelliert/ verwaschen)</b>
		
<b>Kreativputz (glatt)</b>	<b>Rollputzstruktur 1</b>	<b>Rollputzstruktur 2</b>
		
<b>Buntsteinputz (Bsp.: Farbton 1028)</b>		

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Weitere Hinweise können Sie dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

**Lieferung Kreativputz:**

Optik	Verbrauch je mm Schichtdicke	BE Gebinde	LE Menge	EAN 4005813-
weiß	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup>	10 kg Sack	1 St.	-802939
weiß	ca. 1,6 kg/m <sup>2</sup>	25 kg Sack	42 St./Palette	-802915

